

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 28

Landeck, den 19. Juli 1964

19. Jahrgang

Tiroler Meisterschaft im Feuertgewehrschießen

Der Höhepunkt des Tiroler Schützenjahres ist die Landesmeisterschaft. Erstmals seit der Durchführung dieser Meisterschaft wurde der Austragungsort außerhalb Innsbrucks gelegt.

Und da die Schützengilde Landeck den zweitgrößten Schießstand im Lande hat, wurde die Schützengilde mit dieser schweren Aufgabe betraut, und, um es gleich vorwegzunehmen, es war übereinstimmend die bisher schönste Tiroler Meisterschaft überhaupt!

Schon seit zwei Wochen liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Die Schützengilde Landeck unternahm mit großen Opfern die Adaptierung des Schießstandes, es wurde ein schöner Aufenthaltsraum geschaffen, ein eigener Raum für die Auswertung, und es wurde durch Schützenhilfe aus Zams und St. Anton der Stand auf 16 Laufscheiben vergrößert.

Die Vorbereitung des technischen Teiles des Schießens übernahm die Schützengilde Zams. Helfer stellten auch die restlichen Schützengilden des Bezirksschützenbundes Landeck. Alles wurde bis ins kleinste Detail vorbereitet, und so entstand in den letzten Tagen kein Rummel, wie man es sonst bei so großen Veranstaltungen gewohnt war.

Die Tiroler Meisterschaft selbst verlief in selten edlem Sportgeist. 112 Teilnehmer aus allen Bezirken Tirols, außer Lienz, kämpften bestens vorbereitet um den begehrten Titel des Tiroler Meisters. Es wurden sechs Titel vergeben. Zwei davon wanderten nach Reutte und je einer in die Bezirke Imst, Innsbruck, Schwaz und Kufstein, wobei es an großen Überraschungen nicht fehlte.

In der Jungschützenklasse holte sich der erst 17jährige Heel Josef aus Langkampfen den Titel. Hier schon zeigte sich die Leistungsdichte des Tiroler Schießsportes, wenn man die Ränge 3—7 betrachtet. Bei 60 Schuß und 600 möglichen Kreisen liegt Kapfinger als 3. bei 504 Kreisen, 4. wurde der Kappler Juen Johann mit nur einen Kreis weniger, 503. Ihm folgten Kinigadner mit 501, am Rang 6 Nagiller mit 500 und Brandner auf Platz 7 mit 499 Ringen. Also nur ein Ring Unterschied für die Plätze in diesem Klassefeld.

Die Damenklasse war eine sichere Beute der mehrfachen Tiroler und Staatsmeisterin Traudl Wörter, Umhausen. Ihre Leistung ist außerordentlich. Würde sie doch mit ihrer Kreiszahl in der Männerklasse bereits im 8. Rang rangieren. Gerne sei hiebei noch an die Staatsmeisterschaft im Zimmengewehr 1962 erinnert, wo Frau Wörter 4 Ringe mehr als der Staatsmeister der Männer schoß! In dieser Meisterschaft folgte ihr die zur Landesklasse zählende Hanni Ottmann aus Schwaz. Aber dann kam die große Überraschung. Am 3. Platz sahen wir am Siegespodest Agnes Zangerle aus Kappl, die sich damit in die vorderste Reihe der Tiroler Meisterschützinnen schob, und es bleibt nur zu hoffen, daß dieser große Erfolg für die junge Meisterin ein Ansporn sein möge. Auch hier gleich die nächste Überraschung. Am 4. Platz — eine Land-

eckerin! — Frau Ilse Rangger — die Gattin des Oberschützenmeisters —, nur 3 Kreise hinter der Kapplerin Zangerle. Es erinnert fast an 1809 — an die tapferen Frauen von Giggel. Allenfalls waren dies die schönsten Lorbeeren für den Bezirk Landeck.

Den schönsten Wettkampf, den boten die Altschützen; Punkt 8 Uhr am Samstag waren sie schon da, und keiner wollte dem anderen auch nur einen Kreis schenken, und es spricht für den edlen Sport des Schießens, daß uns die Alten zeigten, wie man noch nach 60 Jahren hart kämpfen kann, wie man aber nach dem Wettkampf auch den Gegner wieder als guten Freund „begießt“. Der Wettkampf war völlig offen. Favorisiert waren die mehrfachen Staatsmeister Kogler, Imst, und Schöll, Reutte. Ihre Trainingsresultate sprachen auch dafür. Aber auch sie wurden eines Besseren belehrt, ein bisher unscheinbar wettkämpfender Altschütze — Leuprecht aus Reutte — setzte sich mit 9 Ringen Vorsprung an die Spitze. Auch hier im Mittelfeld knappe Resultate. 7. Platz Mayr, Innsbruck, 213 Ringe, 8. Platz Pahl, Innsbruck, 212 Ringe, und als bester Landecker am 9. Platz Roilo mit 211 Ringen.

Dann folgten am Samstag nachmittag die Spezialstellungskämpfe der Schützenklasse. Im Bewerb liegend und stehend war eine Wertung auf 30 Schuß anberaumt. Schon glaubte man in der Zwischenwertung an einen sicheren Sieg des Jenbachers Kinigadner Ronald, der 295 Ringe vorlegte, jedoch knapp vor Ende des Bewerbes wurde er von Gaugg Heinz aus Scharnitz noch mit 296 Ringen von 300 möglichen geschlagen. Hier lasen wir mit Freude in der Resultatliste: 5. Platz Hermann Rangger — Oberschützenmeister von Landeck. Eine besonders beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, wieviel Nerven ihn die Vorbereitungsarbeiten allein schon gekostet haben.

Im Spezialbewerb stehend war Europameister Rid in unschlagbarer Form. Er distanzierte den Zweitplatzierten gleich um 11 Ringe, und dies will bei dieser Leistungsdichte etwas heißen. Sein Lehrer — Hermann Gräßle aus Reutte — folgte am 3. Platz. Und dann sahen wir Mitglieder der Landesauswahl auf den Plätzen. Landesoberschützenmeister HR. Dr. Deflorian — ein anerkannt guter Stehendschütze — konnte sich sogar auf den 7. Platz hineinschießen.

So ging der Tag der Überraschungen zur Neige.

Am Samstag abend folgte die Siegerehrung der fünf durchgeführten Bewerbe. Die Stadtmusikkapelle, die Schützenkompanie Landeck und Schützen aus der Umgebung sorgten für einen noch nie dagewesenen schönen Rahmen zur Ehrung der Tiroler Meister. Durch ihren Eifer und ihr Verständnis zeigten sie, daß der Schützengeist noch lebt und daß dies ein gemeinsamer Nenner für Kompanien und Gilden sein und bleiben wird. Hier zeigten sie seit langem wieder ihre beste Seite für eine gemeinsame Sache. Major Roilo und Haupt-

mann Schönherr verdienen hier besonders genannt zu werden.

Unter Vorantritt der Musikkapelle Landeck, Fahnen- und Schützenabordnungen wurden die Tiroler Meister eingeholt und in gemeinsamem Marsch durch die Stadt Landeck zur Siegerehrung geleitet. Ein wirklich erhebender Eindruck. Viele Sommerfrischgäste und Bürger der Stadt säumten den Festgarten Schrofenstein, als Oberschützenmeister Rangger die Festgäste begrüßte. Bürgermeister Komm.-Rat Greuter hieß alle Schützen aus dem Lande herzlich willkommen. Er hob besonders die Schützentradition in Landeck als Eckpfeiler sportlichen Lebens hervor, gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß man nach dem bisher Dargebotenen mit der Stadt Landeck und seiner Schützengilde als Veranstalter zufrieden sein wolle. Die westlichste Bezirkshauptstadt Tirols sei weiterhin bemüht, die Schützentradition hochzuhalten. Dies aus dem Munde des Bürgermeisters, der selbst schon mehr als 25 Jahre Mitglied der Schützengilde Landeck ist.

Ihm folgte als Redner der Landesoberschützenmeister — HR. Dr. Deflorian, der sich bei allen, die mitgeholfen haben, bedankte und nun die Leistungen der Tiroler Meister für die große Zuhöreremenge erläuterte. Landeschützenrat Dr. Pezzei nahm anschließend die Siegerehrung vor. Diese wurde bestens von der Stadtmusikkapelle Landeck umrahmt. Die Tiroler Meister wurden von einem Offizier zum Siegespodest begleitet und dann aufgerufen. Anschließend wurde für jeden Sieger ein flotter Marsch gespielt. Dies konnte man wirklich als Höhepunkt dieser Meisterschaft bezeichnen.

Am Sonntag wurde der letzte Bewerb in der Schützenklasse ausgetragen. 32 der besten Schützen Tirols maßen sich in edlem Wettstreit. Ideale Witterungsverhältnisse an beiden Tagen ließen wirklich gute Leistungen zu. Erst um 16 Uhr stand der endgültige Tiroler Meister fest. Es ist dies das Mitglied der österreichischen Nationalmannschaft Kinigadner Ronald aus Jenbach mit einer sogar international respektablen Leistung von 560 Ringen. Es wurden je 20 Schuß liegend, kniend und stehend geschossen. Ihm folgte nochmals der Scharnitzer Gaugg und dann sein Gildenkamerad Huber ringgleich.

Interessant sind die weiteren Plätze nach den Bezirken: Reutte, Innsbruck, Reutte, Fügen, Kufstein, Fulpmes, Jenbach, Zams. Also konnte man wirklich sagen, ganz Tirol traf sich in den Mauern der Stadt Landeck zu edlem Wettstreit. Diese Siegerehrung wurde am Schießstand durchgeführt, würdig für den höchsten Titel, den der Tiroler Schießsport zu vergeben hat.

Und weil schon das Siegespodest stand, wurden so quasi als Nachhang die beiden besten Funktionäre und Schützen geehrt. Oberschützenmeister Rangger für den 5. Platz im Liegendbewerb und Landesoberschützenmeister Dr. Deflorian für den 7. Platz im Stehendbewerb.

Eine besondere organisatorische Auszeichnung verdiente die Standmannschaft. Waren doch die Ergebnisse genau 15 Minuten nach dem letzten abgegebenen Schuß bereits gedruckt in den Händen der Teilnehmer und Zuschauer.

Große Tabellen am Schießstand informierten die Zuschauer bestens über den Verlauf und Stand des Schießens, so daß jeder irgendwie vom Wettkampffieber mitergriffen war.

Die Soldaten des Bundesheeres versahen den Schreiberdienst fehlerfrei. Die Standaufsicht lag in besten Händen bei Klingler Oswald — Oberschützenmeister von Zams.

Die Auswertung arbeitete schnell und ohne jede Reklamation, was schon fast einem Wunder gleicht. Hier bewährten sich die Schützen Julius Vorhofer und Haslinger, Landeck, Othmar Deisenberger, Zams, und weitere Auswerter, gestellt von der Schützengilde St. Anton unter Oberschützenmeister Johann Falch. Die Auswertungstabellen führte Lehrer Taschler aus Falterschein bestens.

So war diese Tiroler Meisterschaft eine große Gemeinschaftsarbeit aller, denen Schießen etwas bedeutet. Schützen aus dem Bezirk halfen der Gilde Landeck nach besten Kräften zum Gelingen dieses schönen Festes. Voll des Lobes waren nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Zuschauer, unter denen sich Vizebürgermeister Raggl und Gemeinderäte und auch führende Männer von Schützenkompanien aus dem Bezirk befanden, um so einen Eindruck vom Schießsport mitzunehmen.

Es ist nur zu hoffen, daß dieser gute Geist erhalten und gepflegt werden möge. Daß es dazu nicht nur der Idealisten bedarf, sondern auch des Verständnisses der zuständigen Stellen in Stadt und Land, sei hier hervorgehoben.

Resultate:

Jungschützen:	Ringe
1. und Tiroler Meister Heel Josef, Langkampfen	516
2. Schroll Jakob, St. Johann	509
3. Kapfinger Karl, Unterlangkampfen	504
4. Juen Johann, Kappl	503
10. Gröbner Hubert, Landeck	386

Damen:	Ringe
1. und Tiroler Meisterin Wörter Traudl, Umhausen	531
2. Ottmann Hanni, Schwaz	502
3. Zangerle Agnes, Kappl	474
4. Rangger Ilse, Landeck	471

Altschützen:	Ringe
1. und Tiroler Meister Leuprecht Friedolin, Reutte	248
2. Schöll Martin, Reutte	239
3. Kogler Sebastian, Imst	234
9. Roilo Josef, Landeck	211
11. Rybitzka Benno, Landeck	197
13. Grutsch Karl, Landeck	172

Liegendbewerb:	Ringe
1. Gaugg Heinz, Scharnitz	296
2. Kinigadner Ronald, Jenbach	295
3. Rid Martin, Reutte	292
4. Gräßle Hermann, Reutte	291
5. Rangger Hermann, Landeck	289
6. Dr. Pezzei Friedl, Zams	288
8. Redolfi Josef, Flirsch	285
9. Handle Franz, Landeck	284/ 3
14. Santeler Kurt, St. Anton	282
18. Wucherer Josef, Zams	278/14
19. Falch Johann, St. Anton	278/12
22. Purtscher Alois, Landeck	275
24. Mähr Helmuth, St. Anton	271

Stehendbewerb:	Ringe
1. Rid Martin, Reutte	277
2. Kinigadner Ronald, Jenbach	266
3. Gräßle Hermann, Reutte	257
4. Gaugg Heinz, Scharnitz	256
5. Mahrholdt Erwin, Innsbruck	254
9. Dr. Pezzei Friedl, Zams	246
10. Handle Franz, Landeck	246
13. Falch Johann, St. Anton	245/ 3
15. Wucherer Josef, Zams	242
16. Redolfi Josef, Flirsch	241/ 6
17. Pöll Oskar, Landeck	241/ 5
21. Santeler Kurt, St. Anton	234/ 2
23. Purtscher Alois, Landeck	229

Schützenklasse Drei-Stellungs-Bewerb

liegend kniend stehend gesamt

1. und Tiroler Meister Kinigadner Roland, Jenbach	197	187	176	560
---	-----	-----	-----	-----

2. Gaugg Heinz, Scharnitz	197	186	171	554
3. Huber Erwin, Jenbach	193	185	176	554
4. Rid Martin, Reutte	189	182	172	543
5. Mahrholdt Erwin, Innsbruck	194	178	169	541
11. Dr. Pezzei Friedl, Zams	191	178	157	526
12. Wucherer Josef, Zams	191	168	163	522
14. Falch Johann, St. Anton	189	169	163	521
15. Handle Franz, Landeck	188	167	166	521
20. Redolfi Josef, Flirsch	185	175	152	512
21. Santeler Kurt, St. Anton	183	170	159	512
22. Rangger Hermann, Landeck	184	166	157	507
25. Purtscher Alois, Landeck	187	165	147	499
30. Pöll Oskar, Landeck	182	148	157	487

Ausgezeichneter Erfolg der Stadtmusikkapelle Landeck

Die Stadtmusikkapelle Landeck hat sich am österreichischen Blasmusikwettbewerb in Rankweil beteiligt und konnte dabei einen ausgezeichneten 1. Platz in der Kunststufe erreichen. Die Kapelle unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Hans Parth unternahm die Fahrt nach Rankweil am 21. und 22. Juni 1964. Anlaß dazu war das groß aufgezogene 10. Vorarlberger Landesmusikfest.

Für diese ausgezeichnete Leistung der Stadtmusikkapelle Landeck, die in Vorarlberg das Land Tirol offiziell vertreten mußte, erhielt die Kapelle vom Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen in Innsbruck einen Dankesbrief, den wir hier im folgenden voll abdrucken wollen, damit unsere Leser sich auch ein Bild machen können, welche Anerkennung die Landecker Stadtmusikkapelle in Rankweil erhielt!

„Sehr geehrter Herr Obmann und Kapellmeister!
Werte Musikkameraden!

Die Stadtmusikkapelle Landeck hat die Berufung des Landesverbandes, Tirol beim 10. Vorarlberger Landesmusikfest am 21. und 22. Juni 1964 in Rankweil offiziell zu vertreten, Folge geleistet.

Der Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen beehrt sich, der Stadtmusikkapelle Landeck unter Leitung von Herrn Bezirkskapellmeister Hans Parth und unter der Führung des Obmannes Robert Schrott sowie jedem einzelnen Musiker und den feschen Marketenderinnen für ihr mustergültiges Auftreten und der gebotenen Leistung Dank und Anerkennung zum Ausdruck zu bringen.

Die Stadtmusikkapelle Landeck hat sich im ernsten wie im heiteren Teil voll bewährt, Tirol in würdiger Form vertreten und den zahlreich anwesenden Zuhörern und Zusehern viel Freude bereitet.

Wie durch Funktionäre des Landesverbandes festgestellt werden konnte, war das Auftreten, das musikalische Können und die Disziplin innerhalb der Kapelle mehr als lobenswert, wie allgemein aufgefallen ist.

Darüber hinaus hat sich der verantwortliche Festobmann des 10. Vorarlberger Landesmusikfestes, Herr Fr. Linder, sehr anerkennend über die Musikkapelle Landeck ausgesprochen. Ich glaube, daß gerade dieses Lob aus Vorarlberger Munde Sie sehr befriedigen wird.

Der Landesverband ist überzeugt, daß Sie alle unsere engere Heimat würdig vertreten haben, zu unserer und Ihrer eigenen Freude.

Mit kameradschaftlichem Musikergruß und der Bitte, dieses Schreiben der gesamten Musikkapelle zur Kenntnis zu bringen, verbleibt... Ihr... Karsten (Landesverbandsgeschäftsführer).“

Wir glauben, daß ein weiteres Urteil über die Fahrt nach Rankweil völlig überflüssig ist. Dieser Kommentar sagt wohl alles!

Bank für Tirol und Vorarlberg umgebaut

Die Bank für Tirol und Vorarlberg wurde in den letzten Monaten und Wochen vollkommen umgebaut und neugestaltet. Wenn auch das Äußere des ganzen Gebäudes fast gleichgeblieben ist, so wurden besonders im Parterre des Institutes nach den Plänen des Innsbrucker Architekten Dipl.-Ing. Erich Wechsler von den Arbeitern der Firma Baumeister August Klabuschnigg, Landeck, so große und großzügige Veränderungen vorgenommen, daß sich dem Kunden und dem Besucher die Bank für Tirol und Vorarlberg als wahres Schmuckkästchen präsentiert. Die Einrichtungen und die Büroräume — inklusive der Schalterhalle — sind vollkommen modern eingerichtet, wobei es dem Architekten vor allem auf eine nutzbringende und erleichternde Arbeitsweise für die Angestellten ankam. Die hellen und freundlichen Räume mit der dezenten, nicht aufdringlichen, trotzdem aber ausgesprochen modernen Einrichtung fanden bei der am Donnerstag, den 2. Juli stattgefundenen Einweihungszeremonie, bei der u. a. Bezirkshauptmann LORR. DDr. Walter Lunger, Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, die Vizebürgermeister Josef Raggl und Landtagsvizepräsident Josef Rimml, der Direktor der Spar- und Vorschußkasse Landeck, Paul Frapporti, und die Firmeninhaber, die am Umbau der Innenräumlichkeiten beteiligt und anwesend waren, große Bewunderung.

Der Vorstand der Bank für Tirol und Vorarlberg, Direktor Dr. Gerhard Moser, begrüßte alle Anwesenden im Namen des Institutes und gab einen kurzen Überblick über die Tätigkeit der Bank im gesamten und des Institutes in Landeck. Diese Filiale in Landeck besteht nun schon seit 38 Jahren, hatte die schweren Zeiten zwischen 1930 und 1938 überwunden und wurde im Laufe der Zeit zu einem immer größer werdenden Betrieb, der heute in Landeck wohl kaum noch wegzudenken wäre. Das Institut sieht im Klein- und Mittelgewerbe sowie im Fremdenverkehrswesen seine hauptsächlichen Kunden; aber auch der übrige Handel, die Industrie und das Spargeschäft kommen dabei nicht zu kurz. Die Konten der Spareinleger konnten wesentlich erhöht werden, waren es 1953 an die 4400, so wurden es bereits im letzten Jahr 11.000!

Durch diese ständige Steigerung der Bankgeschäfte sah sich das Institut in Landeck gezwungen, nicht nur die ganzen Büroräume der Bank zu vergrößern und neu zu gestalten, sondern auch mehr Angestellte zu beschäftigen. 1960, nach dem Tode des früheren Leiters der Filiale, Dir. Dr. Reich, wurde Dir. Thaler mit der Weiterführung der Filiale in Landeck betraut. Bei seiner Geschäftsübernahme arbeiteten lediglich mit ihm noch drei weitere Angestellte; heute sind es nun schon deren neun.

Die Einweihung nahm nach der Begrüßungsansprache Landecks Pfarrer Consiliarius Hans Aichner vor.

St. Anton erhielt modernes Schwimmbad

In St. Anton am Arlberg wurde das in sechsmonatiger Bauzeit vom Fremdenverkehrsverband errichtete moderne Schwimmbad mit Wasserheizung nunmehr seiner Bestimmung übergeben. Den Sommergästen und Einheimischen steht damit eine landschaftlich selten schöne Anlage zur Verfügung, mit einem Schwimmbassin im Ausmaß von 33 $\frac{1}{3}$ m x 15 m, einem Kinderplanschbecken und großen Liegewiesen mit Aussicht auf die Dreitausender der Ferwallgruppe.

Das Bad wird eine Wassertemperatur von 22 Grad aufweisen, es liegt in einer sonnigen Mulde westlich über dem Dorf und ist durch Autobusverbindung über das Mosserkreuz bzw. auf schönem Spazierweg über das Gastig oder Moos rasch erreichbar.

Den Grund für die Anlage hat die Gemeinde St. Anton am Arlberg dem Fremdenverkehrsverband kostenlos überlassen.

Abschied vo d'r Volksschul Ongadoar!

In d'r viarta Klauf isch gwieß kuan Gschpaß.
 Dött sötscht gor olls könnä, sötscht di gonz, d'renna.
 Zeichna schiane Socha, longa Aufsätz mocha.
 Es hoast: Schpitz lei d'Oahra, sinscht bischt du verloara!
 Meina liaba Heara, singa tia mir geara!
 Schwimma könn mir oll, s ischt wöig'm D'rtrinka,
 wear schwimmt obaau, könn nit untersinka.
 Vier Johr hommer in d'r Volksschul g'haust,
 oft und oft hot ma ins ochaglaust,
 wenn mir faul sein gwöisa beim Rechna und beim Löisa,
 olli d' Schnabl offa, im Gong umcha gloffa,
 gwöst isch es decht fein, so hot 's miaßa sein! —
 's Schualhaus weard iatz schia und mir sölla giah,
 köima derf mir numma, drum tia olla brumma:
 Wenn mir hocka blieba, wur mir nit vertrieba.
 Na, na, hoast 's: Dös geacht auf kuan Foll!
 Olla Schafla miaßa in an ondra Schtoll! —
 Wear mir Obschied nöihma, im Hörbscht Nuia köima,
 dia sein gonz genau wia mir so fein,
 d' Lehrer brauchä gwieß nit trauri sein.
 Zum Schluß wünschä mir viel Glück und Söiga,
 hoba d' Volksschul und wos drinn ischt geara möiga!
 d' 4. Klauf Marla, Ongadoar.

12.000 neue Bausparerer im ersten Halbjahr 1964

Die Bausparkasse der österreichischen Sparkassen verzeichnet im 1. Halbjahr 1964 den Abschluß von 11.948 neuen Bausparverträgen mit einer Vertragssumme von S 1.473,445.000.— (1. Halbjahr 1963: 7.317 Verträge mit S 887,397.000.—).

Die Steigerung im Neugeschäft beträgt somit 66 Prozent.

An Baugeldern wurden im 1. Halbjahr 1964 für 3682 Bausparerer S 457,996.000.— bereitgestellt.

Diese Zuteilungsleistung stellt einen neuen Rekord im österreichischen Bausparwesen dar. Daneben hat die Bausparkasse der Sparkassen derzeit rund 200 Millionen Schilling Zwischenkredite vergeben. Die Aktion „Darlehen an Bausparerer zur Einrichtung ihrer Eigenheime und Eigentumswohnungen“, die in Zusammenarbeit mit der Girozentrale AG. ins Leben gerufen wurde, ist bereits in vollem Gange.

Musikfeste im Bezirk Landeck

Zams: Die Musikkapelle Zams veranstaltet am kommenden Samstag, den 18., und Sonntag, den 19. Juli, auf ihrem schönen und schattigen Festplatz in der Rease ein großes Musikfest mit folgendem Programm:

Samstag: 20.30 Uhr Konzert der Stadtmusikkapelle Imst; zum Tanz spielt die Kleine Partie der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen.

Sonntag: Ab 14 Uhr Konzerte der Musikkapellen Wenns und Grins. Die „Fidelen Inntaler“ bitten zum Tanz. 20.30 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen. Eintritt, der für beide Tage Gültigkeit besitzt: S 10.—

Serfaus: In Serfaus wird am Sonntag, den 19. Juli ein großes Trachtenfest abgehalten, bei dem verschiedene Musikkapellen aus allen Teilen Tirols mitwirken werden. Um 9 Uhr ist

Feldmesse und um 13.30 Uhr werden alle beteiligten Musikkapellen an einen Festumzug teilnehmen, der auch vom österreichischen Fernsehen übertragen werden wird. Zum Tanz spielt eine 13 Mann starke Gruppe der Rettenberger Musikkapelle.

Kappl: Auch die Musikkapelle Kappl veranstaltet am Festplatz Trisannawiese eine großes Sommerfest mit Beginn um 13 Uhr. Konzerte verschiedener Musikkapellen und Tanzböden.

Tüchtige Lehrlinge

Beim Lehrlingswettbewerb im Graphischen Gewerbe errangen die Lehrlinge Gustav Raggl, Zams, und Franz Thöni, Landeck, die beide im 3. Lehrjahr in der Buchdruckerei Tyrolia, Landeck, stehen, das Silberne Leistungsabzeichen. Franz Thöni erhielt außerdem bei einem Graphikwettbewerb den 6. Preis (als bester Tiroler) zuerkannt.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 17. 6. eine Birgit dem Volksschullehrer Ludwig Thoma und der Margherita geb. Hofer, Nauders 221; am 20. 6. ein Herbert Johann dem Gendarmeriebeamten Josef Federspiel und der Margaretha geb. Aigner, Pfunds 248; am 22. 6. eine Marianne dem Zimmermann August Zangerl und der Theresia geb. Spiß, Strengen 99; am 23. 6. eine Rosmarie Renate dem Hilfsarbeiter Alois Rangler und der Rosmarie geb. Öttl, Pfunds 48; am 24. 6. eine Annemarie dem Vorarbeiter Johann Neururer und der Margaritha geb. Dilitz, Kauns 19; am 25. 6. eine Eva dem Bauern Alois Schmid und der Albina geb. Schmied, Kauns 18; am 25. 6. ein Heinrich dem Forstarbeiter Heinrich Ladner und der Katharina geb. Braun, Kappl-See 70; am 26. 6. ein Martin dem Bauern Hermann Nagele und der Maria geb. Hauser, Zams-Rifenal 6; am 27. 6. ein Ludwig dem Bauern Ludwig Illmer und der Katharina geb. Pale, Fiß 81; am 28. 6. ein Wilfried Josef dem Maurer Josef Partl und der Cornelia geb. Pinzger, Fließ-Eichholz 133; am 28. 6. eine Alexandra dem Kaufmann Heinrich Reich und der Olga geb. Erhart, Landeck, Schrofensteinstraße 11; am 29. 6. eine Carmen Anna dem kaufmännischen Angestellten Günther Klingseis und der Sofie geb. Krenn, Landeck, Brixner Straße 4; am 30. 6. eine Elisabeth Anna dem Maurer Johann Pig und der Maria geb. Auderer, Grins 61; am 4. 7. ein Gerd Johann dem Volksschullehrer Richard Windisch und der Christine geb. Gehringer, Kappl-Perpat; am 4. 7. eine Elisabeth Johanna dem Zimmermann Fulgenz Gieger und der Maria geb. Kathrein, Fiß 4; am 4. 7. eine Marisa Christine dem Kraftfahrer Hartwig Seidlböck und der Rosmarie geb. Summerauer, Landeck, Urichstraße 49; am 5. 7. eine Agnes und eine Ingeborg Elisabeth dem Bauern Alois Streng und der Margarethe geb. Neururer, Piller-Fließ 27; am 6. 7. eine Renate Brunhilde dem Mineur Gebhard Zoller und der Ermelinde geb. Ebli, Zams, Oberdorf 19; am 6. 7. eine Susanne Anna dem Vorarbeiter Josef Pichler und der Elvira geb. Dolzer, Ischgl-Mathon Nr. 57.

Sterbefall

Es starb in Zams am 25. 6. der Hilfsarbeiter Oswald Bachatz aus Fließ-Fließerau im Alter von 39 Jahren.

Trauungen

Es heirateten in Zams am 3. 7. der Bundesbahnbeamte Albert Thanei und die Büroangestellte Edith Kohler, beide Zams; am 3. 7. der Hilfsarbeiter Albin Kaserer und die Diplomkrankenschwester Maria Tilg, beide Zams; am 4. 7. der Malermeister Josef Knecht und die Strickerin Ida Maschler, Landeck-Zams; am 6. 7. der Elektriker Volker Rumpold und die Diplomkrankenschwester Waltraud Bangratz, beide Zams. Unsere herzlichsten Glückwünsche!



Fundausweis Zams

Es wurden in Zams gefunden: eine Geldtaschemit Inhalt und eine Herrenarmbanduhr.

Primiz in Pettneu

Am 19. Juli 1964 feiert in Pettneu a. A. H. H. Anton Matt sein 1. Heiliges Meßopfer.

Hohes Alter

Am 20. Juli feiert Frau Hanni Hock aus Landeck-Perjen, Römerstraße 12, ihren 90. Geburtstag in bester körperlicher und geistiger Frische. Wir gratulieren recht herzlich!

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 19. Juli 1964 um 10.30 Uhr in der Burschkirche.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für Juli 1964 sind in der Zeit vom 18. bis 31. Juli bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Sprechstunden am Bundesgymnasium und Realgymnasium Landeck während der Sommerferien jeweils Dienstag von 10 bis 12 Uhr.

Der Direktor: Dr. Koler

SPORT

Tirols Schwimmerjugend in Landeck

Am Sonntag, den 19. Juli 1964, finden in Landeck die Jugendbestenkämpfe für Schwimmvereine ohne Hallenbad statt.

Es ist zum zweitenmal, daß sich in Landeck Schwimmer aus ganz Tirol zum Wettkampf treffen. Schwimmer aus Brixlegg, Imst, Kirchbichl, Landeck, Schwaz, Telfs und Zirl werden am Start sein. Es ist selbstverständlich, daß der TWV Landeck als Gastverein bestrebt sein wird, eine möglichst große Mannschaft zu stellen. Favorit ist auch heuer wieder der TWV Telfs. Geschwommen wird jeweils in vier Klassen, und zwar: Jugend A, Jg. 1946/47, Jugend B, Jg. 1945/49; Schüler A, Jg. 1950/51, Schüler B, Jg. 1952 und jünger.

Sämtliche Bewerbe gehen über 100 m. Sie beginnen am Vormittag um 10 Uhr mit 100 m Rücken und 100 m Schmetterling. Am Nachmittag werden die Bewerbe nach der offiziellen Eröffnung um 14 Uhr mit 100 m Brust und 100 m Kraul fortgesetzt.

Es sind spannende Kämpfe zu erwarten, und alle Wassersportfreunde sind herzlich eingeladen, zu diesem für Landeck einmaligen Schwimmertreffen zu kommen.

Eintritt: Erwachsene S 6,—, Schüler S 3,—. Karten haben den ganzen Tag Gültigkeit. Während der Pausen besteht für die Zuschauer Badegelegenheit.

TWV Schülerschwimmkurs

Zum gegenwärtig laufenden Schwimmkurs wird nochmals darauf hingewiesen, daß auch Fortgeschrittene den Kurs zur Verbesserung ihrer Schwimm- und Atemtechnik sowie zur Erlernung verschiedener Schwimmstilarten besuchen können. **Wasserball: Landeck I—Landeck II 2:3 (0:0, 1:1, 0:2, 1:0)**

Landeck I: Regensburger, Polesnigg, Zeins, Famira, Thaler, Hille E., Wilberger, Gerstgrasser, Spiß F.

Landeck II: Holzer, Schweisgut R., Netzer R., Bauer, Köll, Probst, Schweisgut D., Vallaster, Spiß J. — Schiedsrichter: Spiß Karl.

In einem Trainingsspiel zweier kombinierter Mannschaften blieb Landeck II knapp siegreich. Ansprechende Leistungen

boten dabei die Verteidigung von L II mit Netzer und Schweisgut R. sowie die Stürmer Probst und Köll. Bei L I spielte Zeins recht gefällig. Die Tore schossen für II: Bauer, Köll und Probst — für I: Famira und Hille E.

Am Samstag, den 18. Juli, wird um 17.30 Uhr ein weiteres Spiel durchgeführt. Die Schwimmer werden aufgefordert, vollzählig zu erscheinen.

Tischtennis

Der ASV Landeck hatte am 11. und 12. 7. 1964 den TTC Winterlingen aus dem Allgäu zu Gast. Die Gäste wurden von Gemeinderat Ing. Belina im Namen des Herrn Bürgermeisters begrüßt und ihnen ein Gastgeschenk überreicht. Anschließend fand in der Turnhalle der Hauptschule ein Freundschaftskampf auf drei Tischen und von drei Mannschaften statt. Diese Kämpfe endeten durchwegs mit Erfolgen der Gäste. Die erste Mannschaft spielte 9:5, die zweite 9:1, und die dritte Mannschaft spielte 8:8 unentschieden.

Anschließend fand der Kameradschaftsabend im Gasthof „Arlberg“ statt, wo von Obmann Kobler die Gäste nochmals willkommen geheißen wurden und dieser den Wunsch aussprach, daß diese nun begonnene Freundschaft ihre Fortsetzung fände. Am nächsten Tag wurden die Gäste auf die Bielerhöhe über die Silvrettahochalpenstraße geführt, und in Schruns wurden die Freunde aus Winterlingen verabschiedet. Diese sprachen das vollste Lob über Landeck und die Landecker aus und betonten, daß sie gerne wiederkommen werden.

Gottesdienstordnung in Perjen: 19. bis 25. Juli

Sonntag, 19. Juli: 6 Uhr Frühmesse für Katharina Pliensnig; 8.30 Uhr Jugendmesse für Chriseldis Senn; 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst; 20 Uhr Abendmesse für Peter Paul und Johann Walch.

Montag, 20. Juli: 6 Uhr heilige Messe für Nikolaus und Wilhelmine Hammerle und deren Geschwister; 6.30 Uhr Jahrtag für Agatha Kofler; 7.15 Uhr Jahrtag für Ferdinand Hauser.

Dienstag, 21. Juli: 6 Uhr heilige Messe zu Ehren des heiligen Antonius in einem besonderen Anliegen; 7.15 Uhr für Gottfried Schöllberger.

Mittwoch, 22. Juli: 6 Uhr heilige Messe für die verlassenen Priesterseelen; 6.30 Uhr nach Meinung; 7.15 Uhr für Katharina Pliensnig.

Donnerstag, 23. Juli: 6 Uhr heilige Messe für verstorbenen Vater; 6.30 Uhr für die Armen Seelen nach Meinung; 7.15 Uhr für Franz Habicher.

Gottesdienste in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 17. 7.: IX. Sonntag nach Pfingsten — Chorfrei — 6.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr hl. Messe für Peter und Paul Raggl, 9.30 Uhr Jahresmesse für Hermann Schöpf, 11 Uhr Messe für Richard und Walburga Rauth, 20 Uhr hl. Messe für Alois Sonnweber.

Montag, 20. 7.: Hl. Hieronymus Amiliani, 6 Uhr hl. Messe für Rudolf Walter, 7.10 Uhr hl. Messe für Heinrich Thurnes.

Dienstag, 21. 7.: Hl. Laurentius von Brindisi, 6 Uhr hl. Messe für Johann Krismer, 7.10 Uhr hl. Messe für Johanna Sturm.

Mittwoch, 22. 7.: Hl. Maria Magdalena, 6 Uhr Jahresmesse für Konrad Wille, 7.10 Uhr hl. Messe für Magdalena Juen.

Donnerstag, 23. 7.: Hl. Apollinaris, 6 Uhr Jahresmesse für Kathi Walter, 7.10 Uhr hl. Messe für Verstorbene Jäger.

Freitag, 24. 7.: Festfreier Tag, 6 Uhr hl. Messe für Marianne Schmid, 7.10 Uhr hl. Messe für die Armen Seelen.

Samstag, 25. 7.: Hl. Apostel Jakobus, 6 Uhr hl. Messe für Marianne und Johann Schütz, 7.10 Uhr hl. Messe für Jakob Kathrein, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Freitag, 24. Juli: 6 Uhr heilige Messe für Hermann Marth; 6.30 Uhr für die Armen Seelen; 7.15 Uhr für Rosa Kirschner.

Samstag, 25. Juli: heilige Messe nach Meinung; 20 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen vom 19.—25. Juli

Sonntag, 19. Juli, 9. Sonntag nach Pfingsten, 7 Uhr hl. Messe für Josef Rangger, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Abendmesse für Theresia Hofer.

Montag, 20. Juli: 6.45 Uhr hl. Messe für Helmut Baldauf.

Dienstag, 21. Juli: 6 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Paula Schwarzer.

Mittwoch, 22. Juli: Maria Magdalena, 6.45 Uhr hl. Messe für Stephan Knolz.

Donnerstag, 23. Juli: 6.45 Uhr hl. Messe für Ida Senoner.

Freitag, 24. Juli: 6.45 Uhr hl. Messe für Jakob Wilhelm.

Samstag, 25. Juli: Hl. Apostel Jakobus, 6.45 Uhr hl. Messe für Jakob Schmid.

Ärztl. Dienst: 19. 7. 1964

Landeck-Zams-Pians: Dr. Decristoforo Guido, Pians, Tel. 64 111

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.,


Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kuneziacky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 20. 7., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Modisch elegant und kostbar 

wirken unsere Sommer-Modelle, die wir aus den gediegensten Kollektionen wählten. Wiener Modelle nur vom



Früher war ich ein kleines Ungetüm,

sagte Inge, jetzt formt mich TRIUMPH hin. Überraschend schnell eine bessere Figur mit Triumph vom



Auch Ihr Briefträger

findet Sie bezaubernd in einem schicken Morgenrock vom



Schankkassier(in)

ab sofort gesucht

Verkaufe: **KRUPP-Registrierkasse**

TELEFON 285

Die Belegschaft der Bierniederlage Adambräu-Fohrenburg möchte ihrem Chef, Herrn Stadtrat Dapunt, für den schönen Betriebsausflug in die Wachau, von Herzen danken.

Drei-Zimmer-Wohnung in Landeck oder Umgebung gesucht.

Adresse in der Verwaltung

EHRliches **Lehrmädchen**

(oder VERKÄUFERIN) wird bei guten Bedingungen sofort aufgenommen.

Fachringgeschäft **GEORG ERHART**, Landeck-Bruggen, Telefon 415

Hotel Singer, Berwang

sucht für sofort

Kellnerlehrling

Ab sofort führe ich

Tiefkühlwaren!

Als Spezialität Hühnchen vom Grill

Pepi Zangerl SPARGESCHÄFT LANDECK
Andreas-Hofer-Straße 5

Dankagung

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Todes meiner lieben Gattin, Tochter, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Frieda Gamper

GEB. REGENSBURGER

möchten wir auf diesem Wege allen, die ihr das letzte Geleit gaben und die ihr Grab mit schönen Kränzen und Blumen schmückten, sowie allen für die vielen Beileidsschreiben von ganzem Herzen danken.

JOSEF GAMPER



Gebrauchtwagen-Eintausch STEYR - LKW

RÖTHY u. WIEDNER I N N S B R U C K
HEILIGGEISTSTRASSE 9

In unseren Babysachen
hört man stets
FROHES KINDERLACHEN.



Installationen • Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Tüchtiger Spenglergehilfe

wird aufgenommen.

Spenglerei EBERHARD REHEIS - ZAMS

HOBELWARE

ab sofort lieferbar!



Fußbodenbretter - Lärche und Fichte,
Vordach-, Wand-, Deckenschalung,
gehobelt in Nut und Kamm, mit Fase
oder Profil.

Zustellung auf Wunsch mit eigenem Lkw.

Fa. Franz Ortner Zimmerei und
Spaltwerk
PRUTZ
Tel. 05472 - 330

Univ. med.

Dr. Walter Frieden

vom 20. Juli - 8. August 1964

I N U R L A U B !

Fahrverkäufer

mit Führerschein „C“ dringend gesucht.

ANTON KOFLER - LANDECK

VORBEREITUNG FÜR WIEDERHOLUNGSPRÜFUNGEN

in Englisch, Französisch, Latein

Beginn: 27. Juli

C. SCHIEL, LANDECK - INNSTR. 52

Tel. 210 (Tiwag)

W I R S U C H E N :

**Männer und Frauen,
auch schulentlassene
Jugendliche**

für unsere Spinnerei, Spulerei und Färberei.
Ungelernte Kräfte werden ausgebildet.

Auch Halbtagsbeschäftigte werd. aufgenommen.

Textil-Aktiengesellschaft vorm. J. Paravicini

Anruf genügt!

Und wir liefern Ihnen gerne, was Ihnen für die

SAISON

noch fehlt

Betten-Jesjak

Telefon (05442) 9195 oder 598

Der erste BMW Klassewagen im Bezirk Landeck

1800, 90 PS, ladet zu einer **Probefahrt** ein. Rufen Sie die Nr. 321.

ROBERT HUBER

Lichtspiele Landeck

Rififi in Stockholm

Ein Kriminalfilm aus Schweden mit: Gunar Hellström, Maude Adelson, Tor Isedal, Hallberg u. a.

Freitag, 17. Juli 19.45 Uhr Jv.

Der Meistergauner

Die göttliche Greta Garbo, Yul Brynner, Marlon Brando und viele andere Persönlichkeiten.

Samstag, 18. Juli 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Der Herrgottschnitzer von Ammergau

Humor, Spannung, Berge und liebende Herzen mit: Erich Auer, Ingeborg Cornelius, Willy Roesner u. a.

Sonntag, 19. Juli 14, 17 u. 20 Uhr 14 J.

Leiche auf Urlaub

Ein Gruselkrimi. Mit Grauen, Spaß getrieben. Mit Kenneth Conner, Sidney James, Shirley Eaton u. a.

Dienstag, 21. Juli 19.45 Uhr Jv.

Annelie vom Berghof

Heiter - besinnliche Bauerngeschichte. Mit Heinrich Gretler, Franz Matter, Annemarie Düringer, Margit Rainer u. a.

Mittwoch, 22. Juli 19.45 Uhr 16 J.

Nicht so toll Süsler

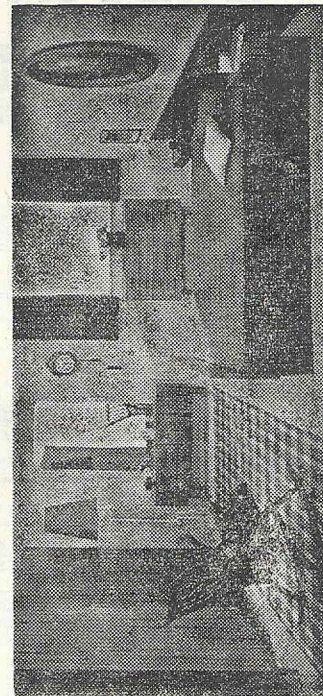
Schlemihls als Nothelfer. Situationsgroteske mit: Sidney James, Kenneth Connor, Joan Sims u. a.

Donnerstag, 23. Juli 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 24. Juli 1964: Jv.

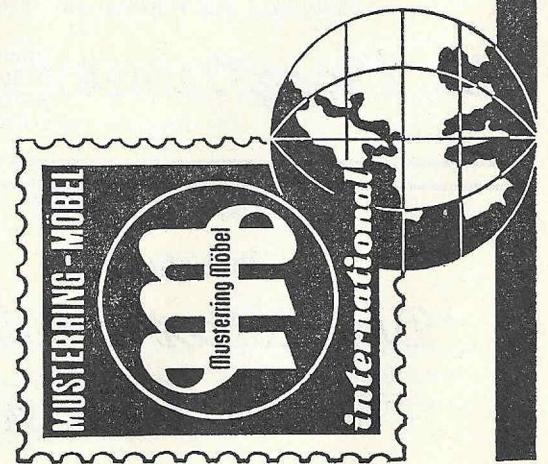
Veronika die Magd

Die große Europäische Marke MUSTERRING-MÖBEL



Der Musterring bietet echte Qualitätsmöbel im Stil unserer Zeit mit der Verlässlichkeit der großen europäischen Marke. Das Musterring-Angebot ist so umfassend und vielseitig zugleich, daß es jeden Anspruch - den bescheidensten wie den höchsten - erfüllen kann

Preisgerechte Möbel, die sich jeder leisten kann!



WERTGUTSCHHEIN für den 48seitigen Musterring-Jubiläum-Farbkatalog m. Maßen u. Preisen gegen S 10,- Schutzgebühr, die bei Möbelkauf gutgeschrieben wird. Bitte mit Adresse einsenden.

KOCH - IMST